

Bieberner Nachrichten



Auf der Suche nach den Vorfahren

Seite 2

Brotbacken im Backes

Seite 6

Erfreuliche Ereignisse

Seite 10

Ausgabe Januar 2018

Informationen für die Gemeinde Biebers



Aus der Redaktion

Zum neuen Jahr 2018 wünscht die Ortsgemeinde Biebers und der Förderverein allen Bürgerinnen und Bürgern ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Die vorliegende 14. Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“ berichtet über das Dorfgeschehen der vergangenen Monate des Jahres 2017. Ein besonderer Dank gilt allen Autoren, welche mit ihren Beiträgen zum Gelingen dieser Zeitung beitragen. Wir freuen uns über jeden neuen

Beitrag ! Die Zeitung ist auch online verfügbar, wird häufig abgerufen und gelesen. Im vergangenen Jahr haben uns mehrere Zuschriften erreicht, welche nun in gekürzter Form hier veröffentlicht werden. Im Oktober besuchte Felipe Kuhn-Braun, Novo Hamburgo (Rio Grande do Sul), das Dorf Biebers. Die Vorfahren seiner Ehefrau Fernanda sind im 19. Jahrhundert von Biebers nach Brasilien ausgewandert. Mit Text und Bildern wird vom „Brotbacken im Backes“ berichtet. Eine besonders gelungene Veranstaltung !

WRo



Förderverein
Biebers



Bieberner Nachrichten

Auf der Suche nach den Vorfahren in Biebern

Von Werner Rockenbach

Im Oktober 2017 besuchte Felipe Kuhn-Braun mit seiner Ehefrau Fernanda Biebern im Hunsrück. Felipe ist hauptamtlicher Stadtrat in Novo Hamburg (Rio Grande do Sul, Brasilien). Novo Hamburgo ist eine Großstadt mit 258.000 Einwohnern im Süden Brasiliens. Die Stadt ist nicht von Hamburgern, sondern von Hunsrückern besiedelt worden. Hamburg war der gemeinsame Einschiffungshafen der Hunsrücker Siedler. Felipe Kuhn-Braun besitzt eine große Fotosammlung mit 35.000 alten Photographien aus der Zeit von 1860 bis 1960 zur deutschen Einwanderung im Süden Brasiliens. Er ist Autor von 10 Büchern über die deutsche Einwanderung in Rio Grande do Sul. Josef Boll, geb. 1827 in Biebern, ist der Urururgroßvater von Felipe's Ehefrau Fernanda. Joh. Matthias Boll, Vater von Josef Boll, ist nach 1849 von Biebern mit Ehefrau und mehreren Kindern nach Brasilien ausgewandert. Das exakte Auswanderungsjahr ist bisher nicht bekannt. Die Familie Boll wohnte in Biebern, Hausnummer 32. Bisher ist nicht bekannt, wo sich das Haus mit der Nr. 32 befand. Der Familienname Boll ist bis 1849 in Biebern nachweisbar. Die Vorfahren von Felipe kommen vom Hunsrück und aus dem Saarland.



Die Schwestern Marina und Fernanda in Biebern, Nachfahren von Auswanderer Josef Boll in der 6. Generation



Fernanda und Felipe Kuhn-Braun



Familie Pedro Boll und Catharina Wolf mit Kindern um 1890 in Dois Irmaos, Rio Grande do Sul, Südbrasilien

Mitglied werden im Förderverein!

Tel.: 06761 9650530 — info@fv-biebern.net

Bieberner Nachrichten

Grüße vom Ortsbürgermeister

Zum Anfang des Neuen Jahres 2018 wünsche ich allen Bewohnern von Biebern Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Auch im neuen Jahr werden der Gemeinderat und ich mich um die Belange von Biebern mit Zuversicht und Engagement kümmern. Als erste Aufgabe im neuen Jahr wird der Haushaltsplan 2018 bearbeitet. Schon wie im Jahr 2016 und 2017 wollen wir wieder einen ausgeglichenen Haushalt erreichen. Umso schöner ist es dann, wenn die notwendigen Maßnahmen und Investitionen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gestemmt werden können. Mit Augenmaß und Vernunft lassen sich alle anstehenden Dinge dann auch gut regeln.

Ein Blick zurück in das abgelaufene Jahr zeigt dies deutlich. Im Gemeindehaus ist jetzt auch der Jugendraum soweit hergerichtet, sodass die Wünsche der Jugendlichen erfüllt werden konnten. Der Friedhof hat neue Tore bekommen und die Anlage ist sauber hergerichtet worden. Die Erneuerung der Fahrbahn, ehemals K18 Richtung Reich, wurde in Auftrag gegeben. Die Arbeiten werden jetzt nach der Winterpause beginnen. Die ersten Schritte für die Ausweisung des Neubaugebietes haben wir eingeleitet. Und

noch vieles mehr musste organisiert und durchgeführt werden. Neue Beschilderung der Radwanderwege, Organisation des Gemeindetages, Durchführung der Bundestagswahl, Versteigerung von Pachtflächen, LED Leuchtmittel Tauschtag sind einige Beispiele dafür. Also langweilig war 2017 nicht!

Erfolgreich arbeiteten auch die ehrenamtlichen Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie die Jugend- und Seniorenbeauftragte. Auch die Blumen am Geländer der Bieberbach Brücke und die Pflege der sonstigen Anlagen wurde von freiwilligen Helfern erledigt. Das Mähen der Wegränder und sonstigen Flächen, wie Wiesen und Raine war perfekt. Auch die Fahrten der in Biebern wohnenden Flüchtlinge zum Einkaufen funktionierten dank dem Helfereinsatz sehr pünktlich. Und der Förderverein war wie immer, auch im letzten Jahr wieder sehr erfolgreich und aktiv. Umwelttag, Feuerwehrfest, Weihnachtsfeier, Martinsfeuer und einiges mehr erledigten die Mitglieder/innen mit viel Engagement.

Dafür danke ich allen Beteiligten von ganzem Herzen.

So gesehen können wir das neue Jahr 2018 frohgemut, optimistisch und gut gelaunt jetzt angehen. Ich freue mich auf Eure Unterstützung dabei.

Es grüßt Gunther Lämmermann

Zurückliegendes

Sankt Martin. Am Freitag, 10. November 2017 fand der Martinszug in Biebern statt. Aufstellung erfolgte nach dem ökumenischen Kindergottesdienst um 18.00 Uhr an der katholischen Kirche in Biebern. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den Tigerteamkindern der KiTa Biebern. Der Zug bewegte sich, unter der Begleitung des Musikvereins MV Biebertal, durch das Dorf zum Martinsfeuer am Sportplatz. Die Zugsicherung übernahmen die Freiwilligen Feuerwehren aus Biebern und Fronhofen. Am Martinsfeuer gab es Weckmänner und heiße alkoholische und nichtalkoholische Getränke.

Bieberner Cafe. Der Förderverein der Gemeinde Biebern hatte am Samstag, 18. November 2017, in das Gemeindehaus zum „Bieberner Cafe“ für Seniorinnen und Senioren sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Gezeigt wurde ein Film über die Bieberner Dorfjugend, den Jugendraum und die Aktivitäten der jungen Leute der 1970er Jahre.

Brotbacken im Backes. Am Samstag, 18. November 2017, wurde der Backes im Oberdorf zum Brotbacken angeheizt. Am Nachmittag waren über 50 Brote fertig. Danach wurden noch Schweinehaxen im Backofen gebraten und verzehrt.

Bieberner LED-Tauschtag. Am Freitag, 24. November 2017, konnten Bieberner Bürger herkömmliche Glühlampen und Leuchtstoffröhren gegen besonders energiesparende LED-Leuchtmittel kostenlos umgetauscht werden. Diese Aktion erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Baumarkt OBI in Simmern.

Adventskaffee. Die Seniorenbeauftragte und ihr Team veranstalteten als letztem Event im Jahr 2017 am Donnerstag, 14. Dezember 2017 einen Adventskaffee im Gemeindehaus.

Bieberner Nachrichten

Herbstzeit bei den KiJuBies Biebern

An einem schönen Nachmittag im Oktober trafen sich die Bieberner Kinder auf dem Spielplatz. Jeder hatte einen Kürbis mitgebracht und da konnte es auch schon losgehen. Es wurde ausgehöhlt und geschnitzt. Nach kurzer Zeit entstanden die lustigen und gruseligen Kürbisgesichter. Nach einer kleinen Wanderung durch Biebern trafen sich alle am Jugendraum. Dort brannte schon ein Feuer und es gab leckere Kürbissuppe und Kürbiskuchen. Später saßen alle noch ums Lagerfeuer, sangen ein Herbstlied und erzählten Gruselwitze. Kurz vor Sankt Martin bastelten einige Kinder im Jugendraum Laternen für den Umzug. Aus Dosen und PET Flaschen entstanden wunderschöne Laternen.

KJB Jenny Steinert-Adamus



Hubertusmesse in der katholischen Pfarrkirche Biebern

Von Werner Rockenbach

Das Festhochamt am Sonntag, 5. November 2017, wurde als Hubertusmesse gefeiert. Mitgestaltet wurde die Messe von der Parforce-Jagdhornbläsergruppe „Ehrbachtal“ der Kreisgruppe Rhein-Hunsrück im Landesjagdverband Rheinland-Pfalz. Der Gottesdienst war außerordentlich gut besucht und die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Die ganze Messfeier wurde von der Bläsergruppe begleitet, das Schlußlied, „Großer Gott wir loben dich“, wurde von den Bläsern gespielt und der Gemeinde gesungen. Der zelebrierende Pastor und die Bläsergruppe Ehrbachtal wurden mit viel Beifall bedacht. Sankt Hubertus ist der Schutzpatron der Jäger. Jährlich veranstaltet die Kreisgruppe

die Hubertusmesse in wechselnden Pfarrkirchen. Zu Ehren des Schutzpatrons war die Kirche mit dem Grün und dem Herbstbunt der Wälder geschmückt. Vor dem Altar stand ein Hirschgeweih mit einem Kreuz zwischen den Stangen. Die Hubertusmesse wird auf deutschen Parforcehörnern in „ES“ geblasen. Das Parforcehorn, ein Naturwaldhorn, hat keine Ventile. Die Tonerzeugung erfordert eine besondere Blastechnik, wobei halbe Töne durch so genanntes „Stopfen“ mit der Hand hervorgerufen werden. Nach der Hubertusmesse trafen sich die Jäger des Landesjagdverbandes im neuen Gemeindehaus in Biebern zum „Kesseltreiben“.

Bieberner Nachrichten



Hubertusmesse in der kath. Pfarrkirche Biebern, gestaltet von der Parforce-Jagdhornbläsergruppe Ehrbachtal

„Bieberner Café“ mit Filmvorführung

Der Förderverein lud am 18. November 2017 wieder zum traditionellen „Bieberner Café“ ein. Der Vorsitzende Gunther Lämmermann konnte sich über zahlreiche Besucher erfreuen. Die Helfer des Vereins hatten wieder ein lukullisches Buffet mit selbst gebackenem Kuchen und belegten Broten hergerichtet. Für jeden Geschmack wurde etwas geboten und die Gäste erfreuten sich an dem leckeren Angebot. Der Höhepunkt des Nachmittags war jedoch die Vorführung eines historischen Films vom Ende der 70er Jahre. Das „Treff

Mobil Team“ von der evangelischen Jugendarbeit, hatte seinerzeit diesen Film über die Bieberner Jugend und deren Freizeitgestaltung und Aktivitäten gedreht. Szenen aus Biebern und Umgebung und dem damaligen „Backes“ Jugendtreff waren mit zahlreichen Interviews von Jugendlichen und deren Meinungen zusammengestellt. Mit Interesse und gespannter Aufmerksamkeit verfolgte die Versammlung die Vorführung. Da war natürlich nach der 20minütigen Vorführung genügend Gesprächsstoff vorhanden um bis zum frühen Abend zusammenzubleiben.



Text und Bilder von Gunther Lämmermann

Eine alte Tradition lebt wieder auf

Text und Bilder von Werner Rockenbach

Am Samstag, den 18. November 2017, wurde der Backes im Oberdorf angeheizt und frisches Brot gebacken. Schon in den vorhergehenden Wochen wurde der Backes mehrmals angeheizt und der Backofen auf Betriebstemperatur gebracht. In Biebern existierten in der Vergangenheit drei Backhäuser, zwei im Unterdorf und einer im Oberdorf. Der alte Backes im Oberdorf wurde 1952 abgerissen und im gleichen Jahr neu erbaut. Er diente bis in die 1960er Jahre noch als Backhaus. Später in den 1970er war er Jugendraum. Das „Brotbacken im Backes“ wurde in Biebern zu Beginn der 1960er Jahre eingestellt. Im Dorf gab es einen Bäckermeister, welcher das Handwerk schon in der zweiten Generation ausübte. Die Bauern lieferten dem Bäcker Getreide, Roggen oder Weizen, und erhielten dafür „Märkchen“, welche beim Brautkauf eingelöst wurden. Die Bieberner Bäckerei gab es bis in das Jahr 2013. Der Strukturwandel im Bäckerhandwerk veranlasste Thomas Schneider, Bäcker in der vierten Generation, den Betrieb einzustellen.

In der 1962 veröffentlichten „Hunsrücker Volkskunde“ ist das Brotbacken beschrieben:

In der Muul wird der Teig aus Mehl mit Hefezusatz gemacht. Ist der Teig reif, wird er in Brotmannen, (runde geflochtene Brotkörbe) in die runde Form gebracht. Die Bauersfrau, die backen will, weiß genau, wann sie an die Reihe kommt. Schon am Tage vorher geht sie zum Backhaus, wo die Reihenfolge ausgelost wird. Die Aanback war weniger beliebt, musste man hier den Backes erst anheizen und damit mehr Holz (Wellen) verbrennen.

60 knusprige Brote wurden gebacken und fanden bei den Dorfbewohnern reißenden Absatz. Abschließend wurden noch Schweinshaxen im angeheizten Backes gebraten und verzehrt. Ortsbürgermeister Gunther Lämmermann bedankte sich bei Michael Schneider und allen Akteuren für die gelungene Aktion. Ein gemütliches Beisammensein rundete den Nachmittag ab. Alle waren der Auffassung, dass man „Brotbacken im Backes“ wiederholen sollte.



LED – Lampen Tauschtag ein schöner Erfolg

Von Gunther Lämmermann

Am 24. November 2017, genau einen Monat vor dem Heiligen Abend, war in Biebertal schon Bescherung. Um 17 Uhr drängten sich Biebertaler Bürgerinnen und Bürger im Foyer des Gemeindehauses. Ortsbürgermeister Gunther Lämmermann begrüßte freudig die anwesenden „Energiesparfüchse“. Die Aktion „Biebertaler LED Tauschtag“ war in vollem Gange. Unter dem Motto „Biebertal spart Strom“ hatte die Gemeinde zum kostenlosen Umtausch von herkömmlichen Leuchtmitteln aufgerufen. Mehr als 60 Haushalte nahmen die Gelegenheit wahr, und tauschten bis zu 15 Leuchtmittel gegen energiesparende Exemplare. Fachberater der Firma OBI in Simmern, die auch die Lampen lieferten, gaben Informationen und Ratschläge zum richtigen Einsatz der Produkte. Bis zum Ende um 19 Uhr wurden knapp 900 Stück getauscht. Das bedeutet überschläglich gerechnet eine Energieeinsparung von zirka 30.000 Watt. Über die Zeit gesehen kann bei vielen kleinen Schritten, wie dieser Aktion, die Grundlast unseres Energiebedarfs kontinuierlich gesenkt, und somit Ressourcen und Umwelt geschont werden. Und im Geldbeutel merkt man das auch!



Adventskonzert

Am 2. Adventsonntag, den 10. Dezember 2017, fand das traditionelle Adventskonzert in der katholischen Pfarrkirche in Biebertal statt. Veranstalter war der Musikverein MV Biebertal. Mitwirkende waren der Musikverein MV Biebertal (Leitung: Markus Altenkirch), Chorgemeinschaft MGv Nannhausen-Nickweiler/Sängervereinigung Kappel (Leitung: Raimund Brucker) sowie dem Organisten der Pfarrgemeinschaft Simmern, Bernd Loch. Moderation: Hannah Buschbaum. Der Musikverein MV Biebertal wurde 1961, der Männergesangsverein Nannhausen-Nickweiler 1906 und die Sängervereinigung Kappel 1954 gegründet. Die beiden Chöre von Nannhausen-Nickweiler und Kappel werden von Raimund Brucker geleitet und treten bei entsprechenden Veranstaltungen als Chorgemeinschaft auf. Mit besinnlichen adventlichen und weihnachtlichen Musikstücken und Liedbeiträgen wurden die Besucher auf den Advent und die Weihnachtszeit eingestimmt. Peter Adamus war Solist in dem Liedbeitrag „O Herr, welch ein Morgen“. Ein Highlight war das Trompetenkonzert in Es-Dur mit den Solisten Marcus Altenkirch (Trompete) und Jan Brach (Klavier, Musikschule Kaiserslautern). Das Konzert

endete mit „O du fröhliche“, gespielt vom Musikverein MV Biebertal. Alle Besucher waren zum Mitsingen aufgefordert. Der Vorsitzende, Michael Reuther, bedankte sich bei den Akteuren mit ihren Dirigenten. Wie jedes Jahr, war der Besuch des Konzertes kostenlos. Gebeten wurde um eine freiwillige Spende für die „Tafel“ in Simmern. *WRo*



Bieberner Nachrichten

Bäuerliche Bräuche in der Weihnachtszeit

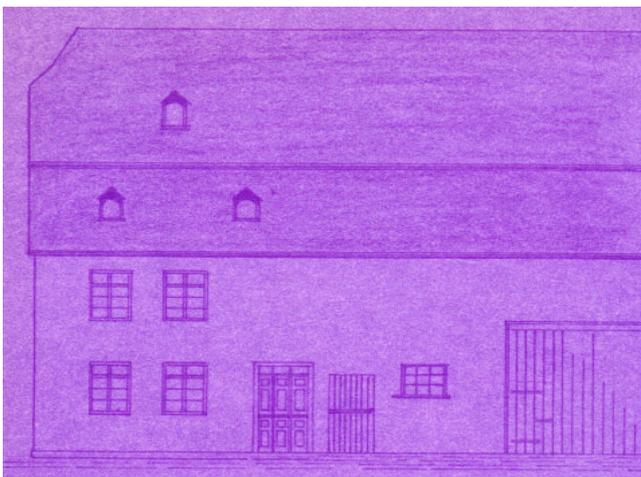
Mit Weihnachten geht das Jahr seinem Ende entgegen, eingeleitet von der Adventszeit. Der Adventskranz ist ein Symbol eines neu erstandenen Brauchtums auf dem Hunsrück und in allen Häusern wurde ein Adventskranz aus Tannenreisig geflochten und vier Kerzen aufgesteckt. Die Tiere wurden am Heiligen Abend nicht vergessen. Nach alter Tradition wurde rechtzeitig vor Einbruch der Dunkelheit ein Eimer Wasser in den Hof vor die Scheune gestellt. Heu als Viehfutter auf ein Wagenrad oder eine andere Unterlage gelegt und am nächsten Morgen als gesegnetes Futter an das

Vieh verfüttert. Für die Hausbewohner wurde ein Stück Brot außen auf die Fensterbank gelegt und so befestigt, dass die Katzen es nicht erreichen konnten. Am Morgen des ersten Weihnachtstages bekamen die Kinder und jeder Erwachsene jeweils ein kleines Stück Brot. Man sagte, das Heu und das Brot würden durch die Feuchtigkeit und den Schnee in der Heiligen Nacht gesegnet. In einem alten Hauswirtschaftsbuch aus dem der Zeit um 1700 heißt es: „Wann du auff Christ owend brot in den dauw [Tau] legst bis dass die hochmess [Hochamt] auß ist, ist gut vor das vieh“ *WRo*

Wer kann sich erinnern?

In einem Bauantrag von 1936 wird die Genehmigung für „Einbau einer Eisenfachwand an Stelle der umgestürzten Holzfachwand“ beantragt. Die in Holzfachwerk ausgeführte Stallwand an der Tenne vorbei war eingebrochen. Die Erneuerung derselben sollte in Eisenfachwerk mit Ausmauerung erfolgen. Die Eisenteile werden auf der Stallseite mit Putzdraht überspannt und die Wand mit Kalkmörtel verputzt. Wegen der Dringlichkeit dieses Falles wurde um Erlaubnis gebeten, baldmöglichst mit den

Instandsetzungsarbeiten beginnen zu können. Das hier beschriebene stattliche Bauernhaus von Jakob Kasper im Oberdorf, Haus-Nr. 43, steht heute nicht mehr. Am 30. August 1937 schlug bei einem Gewitter der Blitz in die Scheune des Landwirtes Kasper ein. Haus und Ökonomiegebäude, beides Fachwerkbauten und unter einem gemeinsamen Dach stehend, wurden ein Raub der Flammen. Die Feuerwehr konnte das Vieh und den wichtigen Hausrat retten. Die auf dem Speicher untergebrachten Erntevorräte sowie das eingebrachte Heu und Stroh sind verbrannt. *WRo*



Wohnhaus, Stall und Scheune (1936)



Lageplan Anwesen Jakob Kasper (1936)



Biebertal - der geographische, kirchliche und sportliche Mittelpunkt im Biebertal

Bieberner Nachrichten

Aus dem Biebertaler Veranstaltungskalender

Januar			
Montag	1. Januar 2018	Jahreshauptversammlung Fasanenclub Wüschheim	Gemeindehaus Wüschheim
Freitag	5. Januar 2018	Jahreshauptversammlung Feuerwehrverein Fronhofen	Gemeindehaus Fronhofen
Freitag	12. Januar 2018	Jahreshauptversammlung TTC Reich	Gasthaus Wilbert Reich
Freitag	19. Januar 2018	Jahreshauptversammlung Spvgg. Biebertal 1949	Gemeindehaus Reich
Freitag	26. Januar 2018	Jahreshauptversammlung MV Biebertal	Gasthaus Wilbert Reich
Freitag	26. Januar 2018	Jahreshauptversammlung Feuerwehrverein Biebern	Feuerwehgerätehaus Biebern

Zuschriften

Monheim am Rhein, 6. Januar 2017

Liebes Redaktionsteam der Bieberner Zeitung,
mit Freude lese ich die vierteljährlichen Ausgaben der „Bieberner Zeitung“ und bin immer gespannt, was sich alles in Biebern tut und welche Namen mir noch aus meiner Kindheit und Jugend vertraut sind. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich ein frohes neues Jahr und freue mich auf weitere Zeitungen.
Mit lieben Grüßen Rita Hagen, geb. Hetges (Fronhofen)

Kevelaer, 10. Oktober 2017

Lieber Werner,
die „Bieberner Nachrichten“ werden auch am Niederrhein in Kevelaer gelesen. Immer wieder auch eine schöne Erinnerung an meine Mutter Maria Roosen geb. Petry, die ihr Leben lang eine begeisterte Hunsrückerin geblieben ist.
Viele Grüße Peter Roosen

Porto Alegre (Brasilien), 12. Oktober 2017

Lieber Herr Werner,
herzlichen Glückwunsch zu der Bieberner Zeitung. Vielen Dank für die interessanten Berichte und Einblicke in die deutsche Einwanderung nach Brasilien in der Januar-Ausgabe 2016. Alles sehr exakt recherchiert und wiedergegeben.
Viele Grüße aus Porto Alegre RS (Silvio Aloysio Rockenbach)

Herschwiesen, 12. Oktober 2017

Hallo Bieberner Zeitung,
Vielen Dank für die Berichte in der Bieberner Zeitung. Nun habe ich aber ein anderes Anliegen. Im vergangenen Jahr hat mich mein brasilianischer Verwandter Felipe Kuhn-Braun besucht. Er wohnt in Novo Hamburgo und ist dort hauptamtlicher Stadtrat. Die Vorfahren seiner Mutter stammen aus Biebern. Im Oktober 2017 möchte er Biebern besuchen.
Viele Grüße Günter Reuter

Louisendorf, 10. November 2017

..... habe die Zeitung angeschaut. Gefällt mir sehr gut. Habe daraus auch schon Anregungen für die unsere „Dorfzeitung Louisendorf“ entnommen. unsere Dorfzeitung wird über einen E-Mail-Verteiler, über die Homepage Louisendorf und an alle Haushalte in Louisendorf versandt.
Mit freundlichem Gruß Jürgen Graven, Louisendorf am Niederrhein

Bieberner Nachrichten

Erfreuliche Ereignisse in Biebern

Das vergangene Jahr 2017 war ein ganz besonderes Jahr für die Ortsgemeinde Biebern. Sieben Kinder wurden geboren und sind der Stolz ihrer Eltern und ihrer Familien. Auch die Ortsgemeinde freut sich über die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger und wünscht Ihnen mit Ihren Familien für die Zukunft Glück, Erfolg und Gesundheit. Sie sollen immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

WRo



Kalea Hils (* 24. August 2017)
Eltern: Mario und Yvonne Hils



Wilma Günnewig (* 31. Dezember 2017)
Eltern: Christian und Sarah Günnewig



Nico Koch (* 3. Mai 2017)
Eltern: Viktor und Lucy Koch



Henrik Brauburger (* 1. Oktober 2017)
Eltern: Dennis Schuhmacher und Paola Brauburger



Frieda Brand (* 10. Dezember 2017)
Eltern: Michael und Verena Brand



Mateo Jung (* 9. September 2017)
Eltern: Sascha und Nadine Jung



Theo Lauer (* 14. Dezember 2017)
Eltern: Daniel und Carolin Lauer

Bieberner Nachrichten



In den Wintermonaten 2016/2017 streunte ein Fuchs auf der Futtersuche in der Ortslage



Sternsinger vor dem Gemeindehaus im Januar 2017



Klappern in der Karwoche 2017



Blühender Kirschbaum

Biebern 2017



Weihnachtskrippe 2017 (Am Heckenborn)

Sportfest auf dem Sportplatz in Biebern (22./23. Juli 2017)

Bieberner Gesichter Die Sternsinger

Auch in diesem Jahr hieß es Anfang Januar wieder: „Die Sternsinger kommen“. Am 04.01.2018 trafen wir uns das erste Mal, um uns anzuschauen, an wen das gesammelte Geld dieses Jahr geht. Nachdem wir den Film gesehen hatten, unter welchen Umständen gleichaltrige Kinder in Indien arbeiten müssen, für wenig Geld und obendrein noch gesundheitsschädlich, waren sich alle sicher, da müssen wir helfen und viel sammeln, damit diese Kinder es bald besser haben. Damit sie wie andere Kinder die Schule besuchen können, um später eine gute Arbeit zu haben. Gesagt, getan, am Samstag, den 06. Januar 2018 gingen alle hübsch gekleideten Sternsinger mit viel Freude los und hatten bis Mittag alle Häuser in Biebern besucht, ein gesundes neues Jahr gewünscht und den Segen überreicht. Mit einer tollen Summe von 839,88 Euro kamen sie zurück und freuten sich, dass wir somit ein Teil für eine bessere Zukunft der Kinder beitragen können.

Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus, schreiben mit weißer Kreide das Erkennungszeichen 20* C+M+B+18 an die Haustüre oder kleben eine entsprechende Folie an die Fassade. Die Sternsinger bringen den Menschen den Segen und sammeln Geld für weltweite Kinderhilfsprojekte. Im Mittelpunkt der Sternsingeraktion 2018 stand das Leid der vielen Kinder, die für ihren Lebensunterhalt und der eigenen Familie arbeiten müssen. Das Sternsingen geht auf einen mittelalterlichen christlichen Brauch zurück. Als Dreikönige gekleidet, zogen Jungen durch die Gassen, sangen weihnachtliche Lieder und spielten den Zug der drei Könige aus dem Morgenland zur Krippe mit dem Jesuskind. Der Segensspruch 20* C+M+B+18 steht für das lateinische „Christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus“). Am Anfang und Ende steht die geteilte Jahreszahl des neuen Jahres. Viele Menschen glauben, die Buchstaben C, B und M stehen für die Anfangsbuchstaben der Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar. Aber wie schon erwähnt, stehen die drei Buchstaben für den lateinischen Segensspruch. Die drei Kreuze hinter den Buchstaben stehen für den Segen „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“.



Von oben: Lena Schneider, Jan Schneider, Silas Ahlert, Jule Günnewig, Louis Günnewig, Ben Ahlert, Mia Schömehl, Benjamin Wust, Linus Nied, Maya und Madeleine Kern. Es fehlen auf dem Bild: Selma und Hugo Günnewig

Ein herzliches Dankeschön an Alle !
Eine tolle Aktion „Kinder helfen Kinder“

Text und Bilder: Bianca Schneider, Werner Rockenbach